



Beratungsleistungen für das Gesundheitswesen 2006-2015

Für Gesundheitseinrichtungen:

- **Veränderte Rahmenbedingungen**
- **Darstellung der Beratungsfelder**
- **Beraterprofile und Berateranking**
- **Honorarmanagement**
- **Handlungsoptionen und Anforderungen**
- **Checklisten zu Auswahl und optimalem Einsatz von Beratungsunternehmen**

Für Unternehmensberatungen:

- **Beratungsbedarf und Anforderungen aus Kundensicht**
- **Honorare und Entlohnungsart**
- **Marktpotenziale und Entwicklungen**
- **Wettbewerber und Anbieter**
- **Berateranking**
- **Strategien, Trends, Chancen und Risiken**

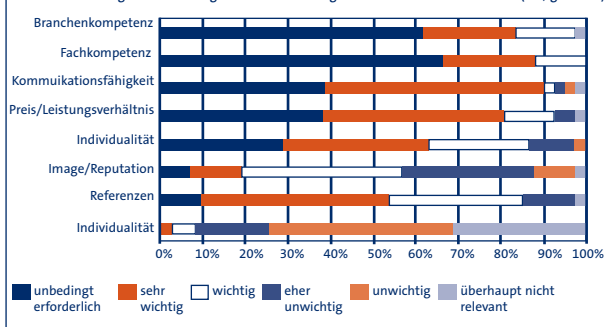
Ranking „Branchenspezialisten Gesundheitswesen“

- 1 Adveris GmbH
- 2 Gebera GmbH
- 3 Deutsches Krankenhausinstitut GmbH
- 4 ADMED GmbH
- 5 Oberender & Partner
- 6 Contec GmbH
- 7 CMK Krankenhausberatung

Ranking „Management-Beratungen“

- 1 McKinsey & Company Inc. Deutschland
- 2 Roland Berger Strategy Consultants
- 3 Steria Mummert Consulting AG
- 4 Boston Consulting Group GmbH
- 5 Rödl & Partner Consulting GmbH
- 6 Bearing Point GmbH
- 7 Capgemini Deutschland GmbH

Welche Bedeutung haben die folgenden Anforderungen an Unternehmensberater? (KH, gestützt)



Die Studie ist ab sofort erhältlich und umfasst 832 Seiten

Der deutsche Bundestag hat mit der sogenannten „Gesundheitsreform 2007“, die im April in Kraft treten soll, für weitere Veränderungen im deutschen Gesundheitswesen gesorgt. Nachdem die Einführung von Fallpauschalen bereits seit längerem zu deutlichen Umwälzungen im Markt führt, steigt nun der Veränderungsdruck auf Kliniken und Einrichtungen des Gesundheitswesens weiter an.

Auch die demografische Entwicklung, der Wandel in Europa und der damit verbundene politische Druck zwingen zu raschen Anpassungen und Weiterentwicklungen. Sinkende Budgets und zunehmender Kosten- und Wettbewerbsdruck erhöhen in der Branche die Bereitschaft zu interdisziplinären Kooperationen. Der fortschreitende Einsatz moderner Technologien beschleunigt die Vernetzung.

Daneben sorgen marktstrukturelle Veränderungen wie Fusionen, Zukäufe und Privatisierungsvorhaben für eine deutliche Dynamisierung des Geschäfts. Das Gesundheitswesen, das mit einem Ausgabenvolumen von über 10 % des Bruttoinlandsproduktes einen der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren darstellt, ist damit mit erheblichen Veränderungsanforderungen konfrontiert.

Der tiefgreifende Wandel, der sich derzeit vollzieht, zwingt viele Einrichtungen, ihre Positionierung hinsichtlich Leistungen, Erlösen, Kosten und Prozessabläufen auf den Prüfstand zu stellen, um auch weiterhin ihre Marktposition halten bzw. ausbauen zu können. Hier sind marktbezogene Managementstrukturen und leistungsfähige Informationssysteme erforderlich, die diese Veränderungen konsequent berücksichtigen.

Beratungsunternehmen werden in zunehmendem Umfang in diese Prozesse eingebunden und können einen wichtigen Beitrag in unterstützender und begleitender Funktion leisten.

Die vorliegende Studie strukturiert den Entscheidungsprozess und die Beauftragung eines Beratungsunternehmens u.a. anhand umfassender Beraterprofile, eines Rankings und verschiedener Checklisten. Sie verhilft damit zu einer fundierten Entscheidungsbasis, um mit Hilfe von Beratern im verstärkten Wettbewerb bestehen zu können. Für Beratungshäuser ergibt sich die Möglichkeit eines umfassenden Markt- und Wettbewerbsüberblicks. Hier unterstützt die Studie die Identifizierung von Bedarfen bei den jeweiligen Kunden im Gesundheitswesen und hilft bei einer Positionierung gegenüber Wettbewerbern.

In der Studie werden u.a. folgende Fragen behandelt:

- Welcher Beratungsbedarf entsteht durch die Veränderungen im Gesundheitssektor?
- Welche Beratungsleistungen werden angeboten?
- Wie entwickelt sich der Wettbewerb im Beratungsgeschäft Gesundheitswesen?
- Wie können sich neue Wettbewerber im Markt positionieren?
- Wie wird sich der Beratungsmarkt im Gesundheitswesen bis 2015 entwickeln?
- Wie sollte der Auswahlprozess und die Beauftragung eines Beratungsunternehmens strukturiert werden?

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf wichtige Fragen, die im Zusammenhang mit den Veränderungen im Gesundheitssektor für ein externes Consulting bzw. dessen Beauftragung einhergehen.

Ausgehend von der Darstellung des Status quo und der aktuellen Entwicklungen der Branche werden die daraus resultierenden Anforderungen für externe Berater dargestellt. Innerhalb der Analyse der Beratungsoptionen werden die funktionalen und organisatorischen Einbindungen und Erfahrungen mit Beratern dargestellt.

Es wird aufgezeigt, in welchen Prozessen Akteure im Gesundheitswesen den Hebel ansetzen können, um die eigenen Kernkompetenzen durch gezielten Einsatz externer Unterstützung optimal zu realisieren. Gleichzeitig ermöglichen die Ergebnisse es Beratern im Gesundheitswesen, gezielt eine fundierte Strategie zu entwickeln, sich eindeutig im Wettbewerb zu positionieren und sich damit heute fit für die Zukunft zu machen.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) flossen für die Studie über 100 strukturierte Befragungen mit folgenden Zielgruppen ein:

- Öffentliche, kommunale, frei-gemeinnützige und private Krankenhäuser und Klinikgruppen
- Universitätskliniken
- Krankenkassen
- Beratungsunternehmen (Branchenspezialisten und Management-Beratungen)

Aktuelle Fragestellungen, Beratungsbedarfe und Erfahrungen wurden mit Hilfe der o.g. Interviews und Expertengespräche erhoben. Die Auswertung der Anforderungen und Erwartungen führt zu abgesicherten Aussagen über Markt, Trends, Dienstleistungen und Wettbewerb sowie Strategien im sich wandelnden Gesundheitsmarkt.

Mit Hilfe der multivariaten Trend-Impact-Analyse™ wurden diese Daten und Informationen quantifiziert und in einer wissensbasierten Datenbank konzentriert. Daraus wurden u.a. Marktszenarien gebildet und entsprechende Prognosen generiert.

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie hilft Krankenhäusern und Kliniken (öffentlich, kommunal, frei-gemeinnützig und privat), Krankenkassen sowie Kommunen gezielt Berater einzusetzen, um zukünftige Potenziale und Risiken im Gesundheitssektor einzuschätzen, die Kostenstruktur zu optimieren und das bisherige Angebot im Zuge einer Stabilisierung bzw. Ausweitung der Marktposition auf- und auszubauen.

Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung sowie für Strategie- und Unternehmensplanung von Akteuren im Gesundheitsmarkt sowie für Beratungshäuser, die ihre Marktposition in der Branche ausbauen bzw. das Geschäft neu aufbauen wollen.

Märkte und Strategien Potenzialstudie

BERATUNGSLEISTUNGEN FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN 2006-2015

Inhalt der Studie

1	Management Summary	30	4.3.3	Markenkonzepte und -beratung	211
			4.3.4	Unternehmenskultur und Corporate Identity-Beratung	213
2	Allgemeine Grundlagen	92	4.4	Organisations- und Prozessberatung	215
2.1	Einleitung	95	4.4.1	Organisationsstrukturen, Aufbau- und Ablauforganisation, Systemdiagnose	215
2.2	Methodik	98	4.4.2	Prozessberatung, GPA, GPO, KVP, Six Sigma	218
2.3	Definitionen	105	4.4.3	Qualitätsmanagement: ISO-Normen, EFQM, KTQ, Pro CumCert	224
2.3.1	Beratungsleistungen	106	4.4.4	Organisationsentwicklung, Change Management	231
2.3.1.1	Dienstleistungen	106	4.4.5	Sourcingformen	233
2.3.1.2	Unternehmensberatung	107	4.5	Human Resource-/Personalberatung	236
2.3.1.3	Human Resource-Beratung	109	4.5.1	Personalorganisation	236
2.3.1.4	Personalberatung	109	4.5.2	Personalentwicklung, -führung, -steuerung	239
2.3.1.5	IT-Beratung, IT-Services	110	4.5.3	Personalberatung	242
2.3.1.6	Managementberatung	110	4.5.4	Outplacement	245
2.3.1.7	Organisationsberatung	111	4.6	IT-Beratung	246
2.3.1.8	Strategieberatung	112	4.6.1	IT-Strategieberatung	246
2.3.1.9	Inhouse Consulting	113	4.6.2	IT-Technologieberatung	248
2.3.2	Gesundheitswesen	113	4.6.3	IT-Systemanalyse/ IT-Managementberatung	256
2.3.2.1	Gesundheitswesen	113	4.7	Weitere Beratungsfelder	256
2.3.2.2	Leistungserbringer	114	4.8	Abgrenzung zu weiteren Dienstleistungen	259
2.3.2.3	Kostenträger	114	4.8.1	Agenturen (Werbung, Marketing)	259
2.3.2.4	Patient/Leistungsempfänger	116	4.8.2	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung	260
2.4	Abgrenzung zu anderen Dienstleistungen	117	4.8.3	Rechtsberatung	261
			4.8.4	Technische/Medizintechnische Beratung	262
3	Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen	119	4.9	Ausgewählte Themenfelder für Beratungsfelder im Gesundheitswesen	263
3.1	Einleitung	119	4.9.1	Integrierte Versorgung	263
3.2	Privatisierungstendenzen im Gesundheitsmarkt	120	4.9.2	Geplante Behandlungsabläufe (GBA) – Clinical Pathways	266
3.3	Fusions- und Kooperationstendenzen	124	4.9.3	Fallpauschalen (DRGs)	268
3.4	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	125	4.9.4	Budgetverhandlungen	271
3.4.1	Gesamtwirtschaft in Deutschland	125	4.9.5	Medizincontrolling	273
3.4.2	Einrichtungen des Gesundheitswesens	128	4.9.6	Förderungsmanagement	275
3.4.2.1	Krankenhäuser	129	4.9.7	Neustrukturierung des OP	277
3.4.2.2	Rehabilitationseinrichtungen	138	4.9.8	Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)	278
3.4.2.3	Pflegeeinrichtungen	142	4.9.9	Arbeitszeitmodelle und -planung	280
3.4.2.4	Niedergelassene Ärzte	146			
3.4.3	Krankenkassen	148	5	Befragungsergebnisse I: Anforderungen und Beratungsbedarf	283
3.4.4	Pharmabranche	150	5.1	Beratungsbedarf im Gesundheitswesen	283
3.4.5	Medizintechnik	153	5.1.1	Gründe für die Unterstützung durch externe Berater	288
3.5	Rechtliche und politische Rahmenbedingungen	154	5.1.1.1	Krankenhäuser	288
3.5.1	Sozial- und Gesundheitspolitik in Europa	154	5.1.1.2	Krankenkassen	289
3.5.2	Sozial- und Gesundheitspolitik in Deutschland	157	5.1.2	Gesundheitswesen: Sicht der Unternehmensberater	290
3.5.2.1	Sozialgesetzbuch (SGB)	159	5.1.2.1	Chancen	291
3.5.2.2	Fallpauschalengesetz	166	5.1.2.2	Risiken und Restriktionen	292
3.5.2.3	Arbeitszeitrichtlinie/-gesetz	167	5.1.2.3	Projektentwicklung	295
3.5.2.4	Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)	169	5.1.2.4	Beratungsfelder	297
3.5.2.5	Bundespflegegesetzverordnung	170	5.1.2.4.1	Strategieberatung	298
3.5.2.6	Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der GKV	171	5.1.2.4.2	Organisations- und Prozessberatung	300
3.5.2.7	Elektronische Gesundheitskarte	174	5.1.2.4.3	Human Resource/Personalberatung	302
3.5.2.8	Präventionsgesetz	176	5.1.2.4.4	Marketing- und Vertriebsberatung	303
3.6	Technologische Rahmenbedingungen	177	5.1.2.4.5	IT-Beratung	305
3.6.1	Medizinische Anlagentechnik	177	5.2	Anforderungen/Erwartungen der Krankenhäuser an die Unternehmensberatungen	307
3.6.2	Gebäudetechnik	178	5.2.1	Umsetzbarkeit der Problemlösung	309
3.6.3	Contracting im Krankenhaus	179	5.2.2	Branchenkompetenz	314
3.6.4	Krankenhausinformationssysteme (KIS)	180	5.2.3	Fachkompetenz	316
			5.2.4	Sozialkompetenz/Kommunikationsfähigkeit	318
4	Beratungsfelder im Gesundheitswesen	184	5.2.5	Preis-Leistungs-Verhältnis	320
4.1	Einleitung und Übersicht	184	5.2.6	Kreativität und Individualität der Problemlösung	322
4.2	Strategieberatung	185	5.2.7	Image und Reputation	323
4.2.1	Unternehmensentwicklung, Strategie, Balanced Scorecard	185	5.2.8	Referenzen	325
4.2.2	Unternehmensanalyse, SWOT, Audits	188	5.2.9	Internationalität	326
4.2.3	Kooperationen, Beteiligungen, M&A (inkl. Due Diligence, PMI)	195			
4.2.4	Controlling-, Finanz- und Rechnungswesenberatung	202			
4.2.5	Technologie- und Innovationsberatung	206			
4.3	Marketing-/Vertriebsberatung	207			
4.3.1	Vertriebsorganisation, -steuerung/ Markenbildung	207			
4.3.2	Marketingstrategie und -konzepte, CRM usw.	209			

5.3	Anforderungen und Erwartungen der Krankenversicherungen an die Unternehmensberatungen	330	7.2.4.4	Nach Spezialisierungsgrad (Spezialist/Generalist)	494	9.2.6	Preissegmente und Preisgestaltung	722
5.3.1	Umsetzbarkeit der Problemlösung	330	7.2.4.5	Nach Honorarart (Fix-, Tages-, Erfolgshonorar)	497	10	Strategien	724
5.3.2	Branchenkompetenz	331	8	Wettbewerbsanalyse	502	10.1	Einleitung	724
5.3.3	Fachkompetenz	332	8.1	Ranking	502	10.2	Strategieoptionen für Akteure im Gesundheitswesen	727
5.3.4	Kommunikationsfähigkeit und Sozialkompetenz	333	8.1.1	Einleitung und Methodik	502	10.2.1	Beraterauswahl	729
5.3.5	Preis-Leistungs-Verhältnis	334	8.1.2	Ranking der Anbietergruppen	505	10.2.2	Projektmanagement/ Projektumsetzung	732
5.3.6	Kreativität und Individualität	335	8.2	Anbieterstruktur von Unternehmensberatungsleistungen im Gesundheitswesen	509	10.2.3	Projektcontrolling	739
5.3.7	Image und Reputation	336	8.3	Ausgewählte Wettbewerber in der Beratungsbranche	512	10.2.4	Inhouse-Beratung	744
5.3.8	Referenzen	337	8.3.1	Unternehmensberatungen mit Branchenfokus Gesundheitswesen	513	10.2.5	E-Consulting	749
5.3.9	Internationalität	338	8.3.1.1	ADMED GmbH Unternehmensberatung Health Care	513	10.3	Strategieoptionen für Beratungsunternehmen	749
6	Befragungsergebnisse II: Honorarmanagement im Beratungsmarkt Gesundheitswesen	342	8.3.1.2	Adveris GmbH	519	10.3.1	Full-Service-Angebote	753
6.1	Entlohnungsarten	342	8.3.1.3	Andree Consult	526	10.3.2	Fokussierung	755
6.1.1	Vertragsformen bei Beratungsverträgen	347	8.3.1.4	Contec Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH	531	10.3.3	Marketingstrategien	758
6.1.2	Zeithonorare (Stunden-, Tageshonorare)	352	8.3.1.5	CMK Krankenhausberatung	538	10.3.4	Kooperationen	761
6.1.3	Fix-Honorare	354	8.3.1.6	Deutsches Krankenhausinstitut GmbH	542	10.3.5	Preisführerschaft	768
6.1.4	Erfolgshonorare	356	8.3.1.7	Gebera GmbH	548	10.3.6	Marktführerschaft	769
6.2	Messbarkeit der erbrachten Leistung	358	8.3.1.8	HC&S AG	553	10.3.7	Marken und Produkte	770
6.3	Eingesetzte Honorarformen für Beratungsleistungen	365	8.3.1.9	JOMEC GmbH	559	11	Chancen und Risiken	773
6.3.1	Einschätzungen der Klienten	365	8.3.1.10	KS Beratungsgesellschaft für Medizinmanagement	563	11.1	Chancen und Risiken der Beratung	773
6.3.2	Einschätzungen der Berater	367	8.3.1.11	Meditext Krankenhausberatung	569	11.2	Chancen und Risiken für Einrichtungen im Gesundheitswesen	778
6.4	Preisentwicklung für Beratungsleistungen	368	8.3.1.12	Oberender & Partner	573	11.2.1	... beim Einkauf von Beratungsleistungen	778
6.4.1	Erwartungen bei den Klienten	368	8.3.1.13	Pietsch Consult	577	11.2.2	... beim Einsatz der Berater	780
6.4.2	Erwartungen bei Beratern	370	8.3.1.14	Pro Klinik Krankenhausberatung GmbH	582	11.2.3	... im Bereich Strategieberatung	782
6.4.3	Zusammenfassung der Preiserwartungen	371	8.3.1.15	Sananet GmbH	589	11.2.4	... Im Bereich Organisations- und Prozessberatung	783
7	Markt und Marktszenarien für Beratungsleistungen im Gesundheitswesen 2005-2015	374	8.3.1.16	Solidaris Unternehmensberatungs-GmbH	594	11.2.5	... im Bereich Personalberatung	785
7.1	Szenarien im Unternehmensberatungsmarkt	375	8.3.2	Ausgewählte Managementberatungen	601	11.2.6	... im Bereich Marketingberatung	786
7.1.1	Methodik: Szenarioanalyse	375	8.3.2.1	Accenture GmbH	601	11.2.7	... im Bereich IT-Beratung	788
7.1.2	Grundannahmen aller drei Szenarien	379	8.3.2.2	A.T. Kearney	605	11.3	Chancen und Risiken für branchenspezifische Unternehmensberater	789
7.1.3	Übersicht über wichtige Szenarienprämissen	402	8.3.2.3	Arthur D. Little	609	11.4	Chancen und Risiken für Managementberatungen	791
7.1.3.1	Grundannahmen und Prämissen für das Szenario 1	409	8.3.2.4	Bain Company Germany, Inc.	612	12	Ausblick	794
7.1.3.2	Grundannahmen und Prämissen für das Szenario 2	420	8.3.2.5	BearingPoint GmbH	617	12.1	Beratungsleistungen im Gesundheitswesen in 2010	794
7.1.3.3	Grundannahmen und Prämissen für das Szenario 3	432	8.3.2.6	Boston Consulting Group GmbH	622	12.2	Beratungsleistungen im Gesundheitswesen in 2020	797
7.2	Markt und Marktentwicklung für Beratungsleistungen im Gesundheitswesen	444	8.3.2.7	Capgemini Deutschland GmbH	626	12.3	Der Beratermarkt in 2010	800
7.2.1	Gesamtmarkt für Unternehmensberatung	444	8.3.2.8	Deloitte Consulting Group GmbH	631	12.4	Der Beratermarkt in 2020	802
7.2.2	Der Markt für Beratungsleistungen im Gesundheitswesen 2005	450	8.3.2.9	Droege & Comp. GmbH	635	12.5	Potenziale und Bedrohungen	803
7.2.2.1	Preise und Kundenverhalten	451	8.3.2.10	Haarmann Hemmelrath Management Consultants GmbH	640	13	Praxistipps	806
7.2.2.2	Marktvolumen nach Beratungsfeldern	452	8.3.2.11	Horváth & Partner GmbH	643	13.1	Für Einrichtungen im Gesundheitswesen	807
7.2.2.3	Nach Regionen	455	8.3.2.12	Kienbaum Management Consultants GmbH	648	13.1.1	Identifikation von Entscheidungsproblemen	807
7.2.2.4	Nach Spezialisierungsgrad (Spezialist/Generalist)	457	8.3.2.13	McKinsey & Company Inc. Deutschland	654	13.1.2	Checklisten: Worauf muss geachtet werden?	811
7.2.2.5	Nach Honorarart (Fix-, Tages-, Erfolgshonorar)	458	8.3.2.14	Ray Berndtson	661	13.1.2.1	... zur Auswahl und Bewertung von Beratern	811
7.2.3	Der Markt für Beratungsleistungen im Gesundheitswesen in 2010	460	8.3.2.15	Rödl & Partner Consulting GmbH	666	13.1.2.2	... Anforderungen an Beratungsunternehmen	817
7.2.3.1	Preise und Kundenverhalten	461	8.3.2.16	Roland Berger Strategy Consultants	670	13.1.2.3	... zur Gestaltung von Beraterverträgen	817
7.2.3.2	Marktvolumen nach Beratungsfeldern	462	8.3.2.17	Steria Mummert Consulting AG	677	13.1.2.4	... zur Zusammenarbeit mit Beratern	819
7.2.3.3	Nach Regionen	469	8.3.3	Ausgewählte IT-Beratungen	683	13.1.3	Evaluation von Beratung	823
7.2.3.4	Nach Spezialisierungsgrad (Spezialist/Generalist)	474	8.3.3.1	B & B Medconsult GmbH	683	13.2	Für Unternehmensberatungen	827
7.2.3.5	Nach Honorarart (Fix-, Tages-, Erfolgshonorar)	477	8.3.3.2	Promedtheus	688	13.2.1	Möglichkeiten des Vertriebs von Beratungsleistungen	827
7.2.4	Der Markt für Beratungsleistungen im Gesundheitswesen in 2015	480	8.3.3.3	SerCon	694	13.2.2	Möglichkeiten des Marketings von Unternehmensberatungen	831
7.2.4.1	Preise von Beratungsleistungen	480	8.3.3.4	Synagon	700	<i>Die Studie umfasst 832 Seiten und ist ab sofort erhältlich. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch leicht ändern.</i>		
7.2.4.2	Marktvolumen nach Beratungsfeldern	482	9	Trends	707			
7.2.4.3	Nach Regionen	490	9.1	Trends im Gesundheitswesen	708			
			9.1.1	Privatisierung und Fusionen	708			
			9.1.2	Health Management	709			
			9.1.3	Kooperationen	710			
			9.1.4	Wettbewerb	711			
			9.1.5	Marketing- und Vertrieb	712			
			9.1.6	Personal	713			
			9.1.7	Strategietrends	714			
			9.2	Trends bei Unternehmensberatungen	716			
			9.2.1	Marketing- und Marktentrends	716			
			9.2.2	Markttrends	717			
			9.2.3	Wettbewerbstrends	718			
			9.2.4	Strategietrends	720			
			9.2.5	Kooperationen	721			

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
Institut für Trend- und Marktforschung
Parkstraße 123
28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 09-0921)

»Beratungsleistungen für das Gesundheitswesen 2006-2015«

- ☐ zum Preis von EUR 3.900,00 (für Beratungshäuser)
☐ zum Preis von EUR 2.900,00 (für Einrichtungen im Gesundheitswesen, ohne Marktkapitel)
 und ☐ zusätzl. Kopien (je EUR 400,00)
 - alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- ☐ Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research.
☐ Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.). Ggf. erhalten wir Mengenrabatt.
☐ Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis 2007 zu.
☐ Hiermit bestellen wir ☐ Exemplar(e) des trend:buch Energiewirtschaft 2006/2007 zum Preis von je EUR 98,00.
 - zzgl. gesetzl. MwSt., zzgl. Versand -
☐ Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden?
☐ Erhalt dieser Disposition
☐ Internet
☐ Empfehlung durch
☐ Presseartikel in
☐ Sonstiges

ADRESSE

FIRMA

NAME

FUNKTION

STRASSE

PLZ/ORT

TEL./FAX

E-MAIL

☐ nein

Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.

Hiermit bestätige ich, Copyright und Urheberrechte zu wahren und die Studie oder Teile davon auf keine Weise zu vervielfältigen oder weiterzugeben:

Datum

Unterschrift/Stempel 10-0201

TREND:RESEARCH

trend:research unterstützt Unternehmen und Organisationen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammen-setzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z.B. in den liberalisierten Versorgung- und Telekommunikationsmärkten sowie dem Gesundheits-sektor.

trend:research unterstützt damit existentielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.



KONDITIONEN

Die Potenzialstudie »Beratungsleistungen für das Gesundheitswesen 2006-2015« kostet EUR 3.900,00 (persönliches Exemplar) für Beratungshäuser und EUR 2.900,00 für Einrichtungen im Gesundheitswesen. Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen zu EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Die Studie ist ab sofort erhältlich.



WEITERE STUDIEN

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- ☐ Contracting im Krankenhaus, 05/04, 512 S., EUR 3.400,00
- ☐ EVU-Berater 2007: Der Markt für Beratungsdienstleistungen in der Energiewirtschaft, in Bearbeitung, ca. 800 S., EUR 4.900,00
- ☐ IT-Berater bei EVU, 01/06, 961 S., EUR 4.900,00
- ☐ Beratung, Planung und Service im Kraftwerkmarkt, 04/06, 1.010 S., EUR 4.900,00
- ☐ Kälte-Contracting: Marktvolumen in Deutschland, Potenziale, Erfolgsfaktoren, Wettbewerb, 11/06, 720 S., EUR 3.500,00

trend:research
exclusive

Neben diesen frei verkäuflichen Exemplaren erarbeitet trend:research Gutachten, Auftragsstudien und Exklusivprojekte exklusiv für einzelne Auftraggeber. Im Vordergrund steht dabei die Gewinnung von Informationen und Wissen für individuelle Frage- und Problemstellungen. Die jeweiligen Inhalte, Schwerpunkte und Methodiken sowie Zeit- und Budgetrahmen des Projektes werden dabei individuell abgestimmt, z.B.:

- für Krankenhäuser:
Unterstützung bei der Beraterauswahl, Erstellung von Briefings, Begleitung/Controlling von Projekten
- für Beratungshäuser:
Marktpotenzialanalyse (auch regional),
Zielkundenanalyse
Wettbewerberanalyse, Imageprofil,
Kundenzufriedenheitsanalyse

☐ Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

trend:research
Institut für Trend- und Marktforschung

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.

© trend:research, 2007